

Söding übergeben



Verdienstvolles Wirken in gebührender Weise belohnt: Verdienstkreuz in Silber für EHBI Josef Wittmann (3. v. r.) und jenes in Bronze für GendRI Günther Rothbart (4. v. l.) – LBD Ferstl, OBR Draxler, ELBD Strablegg, LABg. Dirnberger, Bgm. Feiertag und HBI Hackl (v. l. n. r.).

Ehrung von Feuerwehrkameraden

Der Festakt in Söding bot dem Bezirksfeuerwehrverband willkommene Gelegenheit, Auszeichnungen des Landes Steiermark für langjähriges und verdienstvolles Wirken zu verleihen:

Ehrenzeichen des Landes Steiermark für 25jährige Tätigkeit:
ABI Ewald Raudner, EHFm Rudolf Fuchs und EHFm Johann Neukam (FF Gaisfeld), HFm Walter Eisner (FF Markt Ligist).

Ehrenzeichen des Landes Steiermark für 40jährige Tätigkeit:
HBI Josef Pfennicher (FF Gaisfeld), EOLm Gottfried Fabian (FF Markt Ligist), ELm Ladislaus Wilk, HLm Ernest Hubmann und HLm Franz Lemsitzer (FF Markt Mooskirchen).

Ehrenzeichen des Landes Steiermark für 50jährige Tätigkeit:
EHBm August Hermann (FF Markt Ligist), EOLm Josef Guggi (FF Krottendorf), EOBI Franz Trost und EHLm Franz Higgersberger (FF Markt Mooskirchen).

Ehrenzeichen des Landes Steiermark für 60jährige Tätigkeit:
EHFm Matthias Starchl (FF Krottendorf).

Besondere öffentliche Anerkennung wurde dem eigentlichen „Vater“ des neuen Södinger Rüsthauses, EHBI Josef Wittmann, mit der Verleihung des Verdienstkreuzes des Landes Steiermark in Silber zuteil. Josef, liebevoll „Joschi“ Wittmann genannt, stand der FF Söding jahrzehntelang vor und schuf in geradezu idealer Weise beste Aufbauarbeit, beste Voraussetzungen für seine unmittelbaren Nachfolger in der Führung der Wehr.

Die enge und angenehme Zusammenarbeit mit der Exekutive wurde im Rahmen dieser Verleihungszeremonie deutlich, als es galt, an Gendarmerie-Revierinspektor Günther Rothbart das Verdienstkreuz des Landes Steiermark in Bronze zu überreichen.

Das gut gelungene, an ideal geeignetem Standort errichtete Rüsthaus der FF Söding und der im Untergeschoß untergebrachte Bauhof wurden durch die vielen Besucher der Veranstaltung in allen Einzelheiten besichtigt. Die Freude über die perfekte Ausführung war zugegeben groß, sie zeichnet alle aus, die sich um die Errichtung des Gebäudes bemühten. Überall, in allen Räumen, in allen Geschoßen, wird spürbar, mit welcher Freude, mit welchem Idealismus Arbeiten ausgeführt wurden. Wohlüberlegt sind Leitungen verlegt, wurde eingerichtet, wurde an alles, was wesentlich und unentbehrlich ist, gedacht.

Hoffen und wünschen wir, daß die Nutzung des Gebäudes auch unter dem in der Bauphase geltenden Licht zu stehen mag. Daß der Geist dieser 22 Monate jetzt und viele weitere Jahrzehnte anhält. Anhält im Interesse und zum Wohl der Gemeindebewohner/innen, all derer, die diese wertvolle Nächstenhilfeeinrichtung Feuerwehr in der einen oder anderen Form benötigen.

Das Volksfest der Södinger Gemeindebewohner, in der Zeit nach dem Festakt bis in die frühen Nachmittagsstunden von Franz Steiner und den „Original St. Mareinern“ bestens gestaltet, tat das übrige zur ausgelassenen Stimmung am letzten, an diesem heißen Augustsonntag.

10. September 1997

Neues Rüsthaus mit Gemeindebauhof in Söding übergeben